

# WEGWEISER

für den Pfarrverband Eberau-Gaas-Bildein-Moschendorf

November 2019

www.mariaweinberg.at

12. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	zur schuldigen Danksagung um weiteren Schutz u. Hilfe	
13. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	zu Ehren d. Gottesmutter um weiteren Schutz u. Hilfe u. zur schuldigen Danksagung	
	17.00	Moschend.	hl. Messe		
14. Do	17.00	Winten	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
15. Fr	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern u. Schwestern	16.00 Eucharistische Anbetung

16. Sa	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Mutter u. Oma Maria Reiter Hstr. 34 + Großeltern Theresia u. Franz Stangl Triftw. 8 + Eltern Josef u. Gisela Peer, Großeltern u. Geschwister Hstr. 71	
<b>So 17. Nov.</b>				<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	9.00	Moschend.	hl. Messe	+ Theresia Gratzl M. 154 zur schuldigen Danksagung M. 12 u. für die + Eltern Johann u. Maria Schmidt M. 118	
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Josef Walter, + Schwester u. Schwager Taschler u. Schwab K. 11 + Eltern Kapelleng. 15	
	10.15	Gaas/A	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Paul Traupmann, Schwiegereltern u. Angehörige G. 7 + Gatte, Vater u. Großvater Karl Trippel G. 109	
19. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	zur schuldigen Danksagung Marktstr. 30	
20. Mi	17.00	Winten	hl. Messe	+ Großeltern Schögl, Supper u. Treiber	
	17.00	Moschend.	hl. Messe		
21. Do				<b>Adventkranzflechten u. Adventkranzverkauf im Pfarrheim Eberau</b> Vorbestellungen: bitte im Pfarramt melden Do. 21.11. u. Fr. 22.11./Mo. 25.11. bis Mi. 27.11. von 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr Am 23. u. 24.11. Adventkranzverkauf im Cafe Crustulum	
	14.00	Bildein	hl. Messe	im Weinkulturhaus mit allen Senioren u. Pensionisten	
	17.00	Gaas/A	<b>Anbetungstag</b> hl. Messe	+ Eltern Karl u. Magdalena Schögl u. Schwester Stefanie	
				18.00 bis 19.00 Anbetungsstunde	

23. Sa	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern Mayer u. Mittl Marktstr. 38 + Eltern Woppel u. Luisser u. + Bruder Erich Luisser Marktstr. 51	
<b>So 24. Nov.</b>				<b>34. SONNTAG IM JAHRESKREIS - CHRISTKÖNIGSONNTAG</b>	
	8.15	Gaas/A	hl. Messe	+ Gattin u. Mutter Maria Heidenwolf, + Eltern u. Familienangeh. G. 120	
	9.00	Bildein	hl. Messe	zur schuldigen Danksagung Hstr. 36 + Familienangh. Hstr. 42	
	9.30	Moschend.	hl. Messe	Jubiläumsmesse zur schuldigen Danksagung zur Eisernen Hochzeit u. für alle Verstorbenen von M. 56	
26. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	+ Bruder Herbert Kaiser K. 63	
27. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	16.30 Kanzleistunde
	17.00	Moschend.	hl. Messe		
28. Do	16.00	Winten	hl. Messe	zur Danksagung f. alle Engel u. Heiligen u. zur Gottesmutter	15.00 Eucharistische Anbetung
	17.30			Adventkranzsegnung im Josefinum	
29. Fr	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Onkel u. Tante Schwab u. Großeltern G. 109	16.30 Kanzleistunde

30. Sa	18.00	Moschend.	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	<b>ADVENTKLANZSEGUNG</b>
<b>So 01. Dez.</b>				<b>1. ADVENTSONNTAG</b>	<b>ADVENTKLANZSEGUNG</b>
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater u. Familienangh. Hstr. 25	
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern Katharina u. Josef Wagner u. Bruder Josef G. 108 + Familienangeh. G. 49	
	10.15	Eberau	hl. Messe	+ Baron Szegedy Schlossa. 8 + Eltern, Schwiegereltern u. Fam.angh. K. 3 + Eltern, Sohn, Schwiegermutter, Bruder u. Schwester Feldg. 15	
	15.30	Bildein		<b>Adventeinklang</b> beim Ökotropfen	
02. Mo	6.00	Moschend.	Rorate		
03. Di	6.00	Eberau	Rorate	+ Schwiegereltern u. Familienangeh. K. 60	
04. Mi	6.00	Bildein	Rorate	für alle Verstorbenen d. Familien Unger u. Wandler	
05. Do	6.00	Winten	Rorate	+ Schwester u. Familienangeh. W. 26	
06. Fr	6.00	Gaas/A	Rorate	+ Tante u. Onkel	

07. Sa	6.00	Eberau	Rorate	für die Pfarrgemeinden	anschl. Roratefrühstück – der PGR ladet dazu herzlich ein
	17.00	Bildein	hl. Messe		
	18.15	Eberau	hl. Messe	+ Angehörige Marktstr. 39	

So

08.

Dez.

## 2. ADVENTSONNTAG

8.45	Moschend.hl. Messe	+ Gatte u. Vater Karl Riegler u. alle Verstorbenen von M. 36	
	<b>FEST MARIA EMPFÄNGNIS</b>	in Maria Weinberg	9.00 bis 10.00 Beichtgelegenheit
10.00	MW hl. Messe	+ Eltern Franz u. Hilda Konrath G.50 + Johann u. Gisela Garger u. Großeltern G.115 + Eltern Julianna u. Robert Polzer + Familienangeh., zur immerw. Hilfe Mariens u. zum Dank an die Gottesmutter G.10	
14.00	Adventbesinnung in der	Gaaser Dorfstube – der PGR ladet dazu herzlich ein	

### GEDANKEN ZUM CHRISTKÖNIGSFEST!

**Christkönig**, ist ein Titel unter dem Jesus verehrt wird.

Jesus selbst bezeichnete sich nach dem Zeugnis des Neuen Testaments als König.

Vor Pilatus sagte er:

**„Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren, und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege,“** allerdings nicht triumphierend und ohne irdischen Herrschaftsanspruch: **„Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.“**

Die Titulierung Jesu Christi als König wurde mit Beginn des 20. Jahrhunderts für die Theologie und Liturgie wirklich bedeutsam. Papst Leo XIII. weihte 1899 in der Enzyklika **„Annum sacrum“** die Menschheit an das Heiligste Herz Jesu und bezeichnete Jesus Christus als **„unseren König und obersten Herrn“**.

Papst Pius XI. leitet das Königtum Jesu Christi von dessen Wesensgleichheit mit Gott ab. Für das zweite Vatikanische Konzil ist die Vereinigung **„mit ihrem König in Herrlichkeit“** das Ziel der Kirche.

Liturgisch kommt die Würdigung des Königtums Christi im Kirchenjahr neben dem Christkönigsfest mehrfach zum Tragen:

\* Der Advent lässt die Ankunft des kommenden Königs erwarten.

\* Am Fest der Erscheinung des Herrn, dem die drei Könige huldigen, erscheint der Friedenskönig. Es wurde bis zur Einführung des Christkönigsfestes als das eigentliche Königsfest angesehen. Auch bei der Taufe Jesu und der Hochzeit zu Kana offenbart sich die königliche Würde Christi.

\* Am Palmsonntag wird Jesus in Jerusalem als König willkommen geheißen: **„Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“**

\* Im Pascha-Mysterium wird das Königtum Jesu Christi vor Pilatus als Sieg Christi über den Tod durch das Kreuz bezeugt. Der Fürst des Lebens, der gestorben war, herrscht jetzt lebend.

\* In der Himmelfahrt Christi vollendet sich seine Erhöhung, in seiner ruhmvollen Rückkehr zum Vater.

Das Christkönigsfest wurde zunächst am letzten Sonntag im Oktober gefeiert. Seit der Liturgiereform des zweiten Vatikanischen Konzils wird es am letzten Sonntag des Kirchenjahres Ende November begangen.

### Wie kann ich mich in der Kirche engagieren?

#### Frohbotschaft Jesu

Wir dürfen uns in der Kirche engagieren, weil uns die Frohbotschaft Jesu begeistern soll, um das Evangelium mehr als befreiende und frohmachende Botschaft zu erfahren.

#### Für Gerechtigkeit

Wir engagieren uns in der Kirche um die soziale Gerechtigkeit, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in der Gesellschaft und innerhalb der Kirche zu erreichen.

#### Talent einbringen

Ehrenamt kann bedeuten, unsere Talente dort einzubringen, wo sie die Kirche dringend braucht.

#### Gemeinsames Ziel

Ist das Engagement um einen Beitrag am gelebten Glauben und der Verbreitung des Evangeliums zu leisten, um mit vielen Christen zu unserem gemeinsamen Ziel zu kommen, zu Gott und vor allem, weil es eine Freude macht.

#### Mit Jesus in die Welt

Unser persönlicher Glaube soll unsere Glaubensentscheidung auf den Punkt bringen: Was bedeutet mir mein Glaube an den Auferstandenen?

**„Folge mir“**

Mit diesen Worten versucht Jesus, uns Menschen zum Mitmachen zu bewegen. Er will, dass wir handeln, mittun.

#### VOLL ERWARTUNG!

Voll guter Hoffnung klingen die biblischen Texte im Advent. Sie laden uns ein, vertrauensvoll nach vorne zu blicken. Sie erzählen von einem Gott im Kommen, von einer guten Zukunft.

**„Advent feiern heißt warten können;**

**Warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat.**

**Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da geht's nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.“**

**Der Adventkranz** wurde zu einem wichtigen Symbol der Adventszeit. Als Kranz ohne Anfang und Ende verweist er auf die Ewigkeit und darauf, dass alle Zeit in Gottes Hand ist. Mit den grünen Zweigen symbolisiert er die Hoffnung und das Leben, das wir von Gott her erwarten. Die vier Lichter, die Sonntag für Sonntag entzündet werden, stehen für Christus, das Licht, das alle Finsternis erhellen kann.

Guter Gott, segne uns heute und in dieser Zeit der frohen Hoffnung.

Lass uns nicht zu große Erwartungen **HABEN**, sondern lass uns selbst voll freudiger Erwartung **SEIN**.

Zärtlich und liebevoll segne uns Gott: Du bist uns wie Vater und Mutter, du bist Sohn und heilige Geistkraft. Amen.

In diesem Sinn gehen wir voll Zuversicht die letzten Tage des Kirchenjahres hinein in die Adventszeit. Bereiten wir uns für die Ankunft des Herrn auch in unserem Herzen.

Euer Pfarrer Karl Schlögl

